

## Pressemitteilung

20. Oktober 2020

Crowdinvesting für stationäre Reha für Frauen und ihre Kinder

### **Fachlinik Haus Immanuel baut neues Mutter-Kind Zentrum mithilfe der modernen Crowdinvesting-Plattform Xavin**

Die oberfränkische Fachlinik Haus Immanuel, die zur Deutschen Gemeinschafts-Diakonieverband GmbH (DGD) mit Sitz in Marburg gehört, ist eine Einrichtung zur Behandlung suchtkranker Frauen. Bis Mitte 2022 plant die Klinik den Bau eines neuen, bundesweit einzigartigen vollstationären Mutter-Kind-Zentrums mit hausinterner KITA. Projektstart ist im Februar 2021.

Die neue Einrichtung soll Platz für zwölf Mütter, die eine Entwöhnungsbehandlung in einer Suchtrehabilitationseinrichtung abgeschlossen haben, mit bis zu 16 Kindern bieten. Mutter und Kind(er) sollen dort Krisen- und Notfallsituationen im Schutze einer stationären Unterbringung überwinden. Es sind insgesamt 12 Wohnungen mit 2 bis 4 Zimmer geplant. Im neuen Mutter-Kind-Zentrum sollen die Kinder als Opfer der Abhängigkeit der Elterngeneration gefördert und in den Mittelpunkt der Behandlung gerückt werden. Es werden sowohl die körperlichen als auch die psychischen Defizite strukturiert behandelt. In der Kindertagesstätte können Mütter ihre Kinder, deren Förderungsbedarf durch das Jugendamt festgestellt wurde, zur Betreuung unterbringen. Insgesamt sind eine Kinderkrippen-, eine Kindergarten- und eine Hortgruppe vorgesehen.

„Die Kinder leiden besonders an der Suchterkrankung eines Elternteils. Unser Mutter-Kind-Zentrum wird die oftmals gestörte Mutter-Kind-Beziehung verbessern, um den Kindern wieder eine tragfähige, von Vertrauen geprägte Beziehung zur Mutter zu ermöglichen“, so Gotthard Lehner, Leiter der Fachlinik Haus Immanuel.

„Grundlegend ist die Gewöhnung an realitätsnahe und gelingende Alltagsstrukturen, sowohl für die Mütter, als auch für die Kinder. Wir möchten Mütter und Kinder auf dem Weg in ein eigenverantwortliches Leben unterstützen und ein stabiles Umfeld vermitteln. Auch die soziale Verantwortung gegenüber unserer Gesellschaft wird gefördert. Mütter und auch Kinder finden wieder ihren Platz im sozialen Umfeld. Mütter gehen wünschenswerterweise (wieder) einer beruflichen Tätigkeit nach, Kinder können häufig ihre schulischen Leistungen verbessern und weiterführende Schulen besuchen“, so Lehner.

Das Mutter-Kind-Zentrum pflegt zur optimalen Behandlung und Förderung der Mütter und ihrer Kinder ein enges Netzwerk zu Ärzten, Frühfördereinrichtungen, Schulen, Arbeitgebern, Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen sowie zu öffentlichen Behörden und Ämtern.

#### **Finanzierung über Spenden und Crowdinvesting**

Die Baukosten des Mutter-Kind-Zentrums sowie der Kindertagesstätte belaufen sich insgesamt auf 6,5 Millionen Euro. Eine Summe in Höhe von 1,5 Millionen Euro soll über modernes Crowdinvesting

finanziert werden. Anders als beim Crowdfunding können engagierte BürgerInnen das Projekt hierbei mit Darlehen statt mit Spenden unterstützen.

Angeboten wird dies ab sofort in Form mehrerer, nachrangiger Darlehen über die Online-Plattform Xavin (<https://www.xavin.eu/projects/haus-immanuel>). Die auf die Finanzierung gemeinnütziger und sozialer Großprojekte spezialisierte Plattform kooperiert bei ihrer Arbeit mit der Baden-Württembergischen Bank. In der Vergangenheit konnten auf diese Weise bereits über 3.5 Millionen Euro in 26 Kampagnen gesammelt werden.

### **Early Bird Bonus von zusätzlich 0,20%**

AnlegerInnen können sich bei einer Laufzeit von acht Jahren mit einem festen jährlichen Zinssatz von 0,9% beteiligen. Bei Anlagen bis Ende November 2020 können sie sich zusätzlich einen Zinsbonus in Höhe von 0,20% pro Jahr sichern. Den Zins erhalten die AnlegerInnen jährlich, die Tilgung der Darlehenssumme erfolgt am Ende der Laufzeit. Über Xavin können sie zwischen verschiedenen Darlehenspaketen wählen und zusätzlich eine spannende Sachprämie auswählen. Neben der finanziellen Rendite können sich die AnlegerInnen vor allem auch darüber freuen die Gesundheit der Patientinnen und ein glückliches Aufwachsen der Kinder durch ihre Investition zu unterstützen.

### **Über Xavin**

Über die Crowdinvesting-Plattform Xavin können Bürgerinnen und Bürger gezielt in gemeinnützige und sozial nachhaltige Projekte in Deutschland anlegen und mit dem investierten Geld soziale Wirkung erzielen. Sie wurde 2018 in Kooperation mit der Landesbank Baden-Württemberg gegründet und hat bis heute schon über 3,6 Millionen Euro für Vereine und soziale Träger sammeln können.

[www.xavin.eu](http://www.xavin.eu)

### **Ihr Ansprechpartner:**

Tobias Ungerer  
Geschäftsführer Xavin GmbH

Xavin GmbH  
Lautenschlagerstraße 16  
70173 Stuttgart

Telefon: 0163 / 885 98 06  
E-Mail: [tobias@xavin.eu](mailto:tobias@xavin.eu)

### **Über den Deutschen-Gemeinschafts-Diakonieverband GmbH und die Fachlinik Haus Immanuel**

Die DGD-Kliniken sind ein Verbund diakonischer Einrichtungen des Gesundheitswesens. Dazu zählen in Deutschland Krankenhäuser, Rehakliniken, Medizinische Versorgungszentren (MVZ), Senioreneinrichtungen, Hospize sowie Schulen und eine Akademie. Insgesamt arbeiten mehr als 2.500 Menschen für die Organisation. Führungsgesellschaft ist die DGD-Stiftung mit Sitz in Marburg. Sie gehört zu Diakonie Deutschland und zum Gnadauer Gemeinschaftsverband. „DGD“ steht für „Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband“.

Die DGD-Klinik Haus Immanuel ist eine Rehabilitationseinrichtung mit 60 Plätzen. Als Fachklinik ist sie auf die Behandlung alkohol- und/oder medikamentenabhängiger Frauen spezialisiert. Eine Mitaufnahme von bis zu 12 Kindern ist möglich. Die 15-wöchige Therapie kombiniert die medizinische Rehabilitation mit einem interdisziplinären Therapieangebot und verfolgt so einen ganzheitlichen und nachhaltigen Ansatz. Die Klinik in Hutsdorf (Landkreis Kulmbach) beschäftigt 70 Mitarbeitende und ist nach DIN IO 9001:2015 sowie nach Dequs 3.2 zertifiziert.

[www.haus-immanuel.de](http://www.haus-immanuel.de)

**Ihr Ansprechpartner:**

Fachklinik Haus Immanuel  
Gotthard Lehner – Klinikleitung  
Hutsdorf 46, 95349 Thurnau  
Tel.: 09228 9968-0  
E-Mail: lehner@haus-immanuel.de